

## Medienmitteilung



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ  
PATRIMOINE SUISSE  
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA  
PROTECZIUN DA LA PATRIA

Villa Patumbah  
Zollikerstrasse 128  
8008 Zürich

T 044 254 57 00  
F 044 252 28 70

[www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)  
[www.patrimoinesuisse.ch](http://www.patrimoinesuisse.ch)  
[info@heimatschutz.ch](mailto:info@heimatschutz.ch)  
[info@patrimoinesuisse.ch](mailto:info@patrimoinesuisse.ch)

PC 80-2202-7

## Neue Ausgabe der Zeitschrift *Heimatschutz/Patrimoine* **Natur, Landschaft und Heimatschutz**

Zürich, 28. August 2018

**Nein zur Demontage beim Natur- und Heimatschutz! Dies fordert der Schweizer Heimatschutz angesichts des drohenden Abbaus beim Schutz der wertvollsten Landschaften und Ortsbilder der Schweiz. Die neuste Ausgabe der Zeitschrift *Heimatschutz/Patrimoine* zeigt die Hintergründe zur befürchteten Aufweichung der Umweltgesetzgebung auf.**

Aktuell stehen die Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) sowie die zweite Etappe des Raumplanungsgesetzes auf der Traktandenliste in Bundesbern. Heimatmüde Mitglieder der Umweltkommission des Ständerates haben eine tief greifende Änderung des NHG in die Vernehmlassung geschickt. Dazu kommen zahlreiche parlamentarische Vorstösse, die das Inventar der schützenswerten Ortsbilder infrage stellen.

Aber auch der Widerstand hat sich organisiert und ist aktiv. Der Schweizer Heimatschutz bereitet das Referendum gegen die Demontage des Natur- und Heimatschutzes in einem breiten Bündnis vor und gibt in diesem Heft Peter Zumthor, einem der renommiertesten Schweizer Architekten, das Wort. Und Herbert Bühl, der ehemalige Präsident der eidgenössischen Kommission für Natur- und Heimatschutz, deckt die wahren Beweggründe hinter der Revision auf und weist eindringlich auf deren Gefahren hin. Ein Überblick zu vergangenen und kommenden Gesetzesrevisionen und Volksinitiativen im Bereich Landschaftsschutz und Raumplanung hilft Ihnen zudem, sich zurechtzufinden.

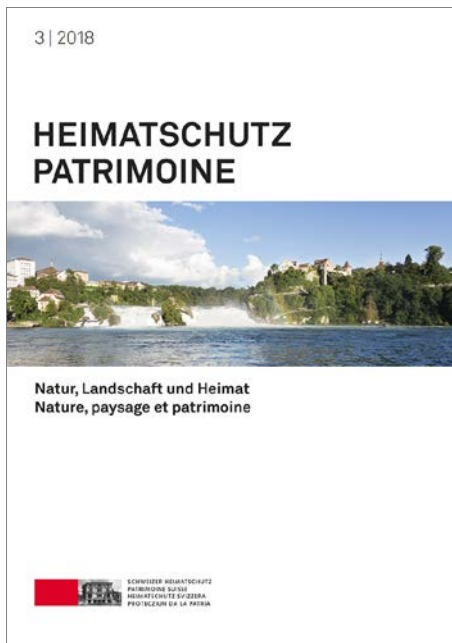
Für den Schweizer Heimatschutz ist die geplante Revision ein weiterer Tiefpunkt in der Kaskade des fortschreitenden Abbaus der Umweltgesetzgebung. Widerstand kommt jedoch auch von verschiedenen Parteien und Kantonen wie zum Beispiel vom Kanton Bern, wo die Regierung «einen erhöhten Natur- und Kulturverlust» befürchtet. Nein sagen unter anderem die Kantonsregierungen von St. Gallen, Basel, Aargau und Freiburg.

### **Für weitere Auskünfte und Fragen:**

- Adrian Schmid, Geschäftsführer, Tel. 044 254 57 00 / 076 342 39 51
- Peter Egli, Redaktor, Tel. 044 254 57 00

*Die Zeitschrift kann unter [www.heimatschutz.ch/shop](http://www.heimatschutz.ch/shop) kostenlos bestellt werden.*

Unter [www.heimatschutz.ch/zeitschrift](http://www.heimatschutz.ch/zeitschrift) ist die Zeitschrift online verfügbar.



Die Nummer 3/2018 der Zeitschrift *Heimatschutz/Patrimoine* unter dem Titel «Natur, Landschaft und Heimatschutz»



Die Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes droht den Schutz von Kulturlandschaften, Bau- und Naturdenkmälern, wie zum Beispiel dem Rheinfall, massiv zu schwächen. (Foto: James Batten)